Stadt Niederkassel
Der Bürgermeister

Sitzungsvorlage

(Amt - Aktenzeichen)

Dez. II

Vorlagen-Nr. 1227/2014-2020

Zur Sitzung
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss 26.04.2017 öffentlich Entscheidung

Beratungs-gegenstand	Verkehrssituation in der Premnitzer Straße in Niederkassel-Lülsdorf hier: Eingaben von Bürgern

Haushaltsmittel vorhanden	☐ ja ☐ nein ☒ entfällt	Wenn ja Kostenstelle: Kostenträger: Sachkonto:	Wenn nein Deckungsvorschlag: Kostenstelle: Kostenträger: Sachkonto:

Stellungnahme Kämmerer:

Sachverhalt:

Mit dem Schreiben vom 15.03.2017 - eingegangen am 16.03.2017 - beantragt Herr Helmut Lauterbach, Rotkehlchenweg 14 in Niederkassel, folgende Punkte im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss der Stadt zu beraten und einer Entscheidung zuzuführen:

1. Der Rückbau des Kreisverkehres in der Premnitzer Straße.
2. Entfernung der dort befindlichen Bushaltestelle.
3. Beseitigung der Bodenschwellen im Bereich der Moschee/Bürgerpark.

Weiterhin weist Herr Lauterbach auf das seiner Meinung nach rechtswidrige Parkverhalten entlang der Lenaustraße hin und bittet um entsprechende Maßnahmen.

Das Schreiben vom 15.03.2017 wird nochmals ergänzt durch eine weitere Mail vom 20.03.2017.

Diese Mail enthält ergänzende Fragestellungen, die jedoch im Wesentlichen die Bodenschwellen an der Moschee bzw. dem Bürgerpark betreffen.

Die dort gestellten Fragen wurden durch die Verwaltung mit der Mail vom 28.03.2017 bereits beantwortet.

Der gesamte Schriftverkehr mit Herrn Lauterbach ist dieser Sitzungsvorlage beigefügt.

Hinsichtlich des Baues der Bodenschwellen an der Moschee/dem Bürgerpark ist eine weitere Eingabe des Herrn Michael Schade, Lenaustraße 27a in Niederkassel bei der Verwaltung eingegangen.

Da beide Anregungen den gleichen Sachverhalt betreffen, wird eine gemeinsame Beratung

und Beschlussfassung für sinnvoll erachtet.

Der mit Herrn Schade geführte Schriftverkehr ist dieser Sitzungsvorlage ebenfalls beigefügt.

Zu den Eingaben wird von Seiten der Verwaltung wie folgt Stellung genommen:

1. Der Kreisverkehr in der Premnitzer Straße wurde vor mehreren Jahrzehnten errichtet. Bislang hat dieser Kreisverkehr zu keinerlei verkehrsrechtlichen oder technischen Problemen geführt. Nach Auffassung der Verwaltung dient der Kreisverkehr der Verkehrsberuhigung, da er die Verkehrsteilnehmer gerade in diesem sensiblen Bereich zwingt, die Geschwindigkeiten zu reduzieren. Es kann darüber hinaus nicht festgestellt werden, dass der Kreisverkehr einen über dem Durchschnitt liegenden Sanierungsbedarf erfordert.
   Dieser Kreisverkehr hat sich bewährt und sollte beibehalten werden.

2. Die vorhandene Bushaltestelle zwischen der Berliner Straße und dem Kreisverkehr an der Premitzer Straße dient dazu, Schülerinnen und Schüler der städtischen Schulen für ihren Schwimmunterricht zu dem Hallenbad zu bringen bzw. auch dort wieder abzuholen.

3. Der von dem Antragsteller beschriebene Sachverhalt, dass die Busse - insbesondere in der Abholphase - länger als 3 Minuten dort verweilen wird auch durch die RSVG bestätigt.

   Es ist auch richtig dargestellt, dass zu diesem Zeitpunkt eine ungehinderte Nutzung des Kreisverkehres bzw. der Premnitzer Straße in dem maßgeblichen Bereich nur bedingt möglich ist.

   Zur Beseitigung dieses Missstandes bieten sich folgende Alternativen an:

   - Verlegung des Ein- und Ausstieges der Schülerinnen und Schüler an die Busschleife des Schulzentrums
   - Nutzung der noch herzustellenden neuen Bushaltestelle in Höhe der Busschleife auf der Berliner Straße
   - Nutzung der vorhandenen Bushaltestelle Hallenbad, Fahrtrichtung Lülsdorf.

   Von Seiten der Verwaltung wird eine Aufgabe der bisherigen Bushaltestelle Premnitzer Straße zugunsten der Nutzung der Bushaltestelle Hallenbad, Fahrtrichtung Lülsdorf, für sinnvoll erachtet. An der Bushaltestelle Hallenbad könnten die Schülerinnen und Schüler sowohl ein-, als auch aussteigen. Der Fußweg bis zum Hallenbad bzw. vom Hallenbad bis zu der Bushaltestelle ist zumutbar.

   Die verbleibenden Alternativen erfordern einen längeren Fußweg und kreuzen die Premnitzer Straße.

   Sofern der Vorschlag der Verwaltung durch die politischen Beschlussgremien der Stadt unterstützt wird, müssten weitergehende Gespräche mit den Schulleitungen und der RSVG geführt werden.

4. Die Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der Premnitzer Straße durch Aufbringen von Bodenschwellen im Bereich der Moschee/Bürgerpark wurden auf Antrag der CDU-Fraktion vom 15.06.2017, einem Wunsch des Integrationsrates und nach Beratungen in dem Bauausschuss der Stadt Niederkassel vom 08.03.2016 durchgeführt.

   Die Notwendigkeit begründet sich aus der starken Frequentierung der Premnitzer

Straße in diesem Bereich zu der Moschee und zu dem Bürgerpark durch zahlreiche Bürger/innen, viele davon Kinder und ältere Menschen.

Diese Situation wird auch durch den fehlenden Gehweg auf der Seite der Moschee und des Bürgerparkes noch verschärft.

Der Bau von solchen Bodenschwellen ist ein probates Mittel, die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren. Technische oder rechtliche Bedenken bestehen in keinem Falle. Fahrproben haben auch bestätigt, dass diese Bodenschwellen mit der dort zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h gefahrlos überfahren werden können.

Die Geschwindigkeitsreduzierung auf 10 km/h wurde zwischenzeitlich wieder aufgehoben.

Über die Sinnhaftigkeit, auch im Bereich der Straßenquerung der Premnitzer Straße im Schulbereich eine Aufpflasterung herzustellen, kann durchaus diskutiert werden. Bislang wurde jedoch weder von der Schule, noch von anderen Verkehrsteilnehmern die Notwendigkeit gesehen.

Den Hinweis von Herrn Schade in seiner Mail vom 20.03.2013, wonach durch die bereits aufgebrachten Bodenschwellen ein weiterer Unfallschwerpunkt entstehen könnte, muss entschieden widersprochen werden. Der Bau der Bodenschwellen und die damit verbundene Geschwindigkeitsreduzierung kann zu keinem Unfallschwerpunkt führen. Im Übrigen ist festzustellen, dass es nach den Kriterien der Kreispolizeibehörde im gesamten Stadtgebiet von Niederkassel derzeit keinen Unfallschwerpunkt gibt.

5. Die Parksituation in der Lenaustraße wird durch die zuständige Fachbehörde überprüft. Nach derzeitiger Kenntnis wird hier jedoch nicht verkehrswidrig geparkt. Inwieweit die Parksituation verbesserungswürdig ist, sollte von der Prüfung durch die Ordnungsbehörden in Abstimmung mit weiteren Fachbehörden abhängig gemacht werden.

Beschlussvorschlag:

1. Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss der Stadt nimmt die Anregungen der Petenten zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung zu prüfen,

   - inwieweit die Bushaltestelle an der Premnitzer Straße entfallen kann. Es wird angeregt, die vorhandene Bushaltestelle Hallenbad, Fahrtrichtung Lülsdorf für die Beförderung der Schüler und Schülerinnen zu dem und von dem Hallenbad zu nutzen.

   - ob auch im Bereich des Überganges von dem Schulzentrum Nord zu dem Hallenbad in der Premnitzer Straße eine Bodenschwelle installiert werden sollte. Über das Ergebnis der Prüfung ist der Bauausschuss der Stadt zu unterrichten.

2. Die Verwaltung prüft in eigener Zuständigkeit die Parksituation in der Lenaustraße.

3. Die vorhandenen Bodenschwellen im Bereich der Moschee bzw. Bürgerparkes bleiben unverändert erhalten.

4. Der Kreisverkehr in der Premnitzer Straße bleibt ebenfalls erhalten.

Anlagen:

- Schriftwechsel Lauterbach
- Schriftwechsel Schade